

«Gasthaus Traube»  
in Mäls, 1977



folgte das «Schlosskino Balzers», welches dem Restaurant angegliedert ist. Erich Kaufmann, der heutige Wirt, hat den «Schlosshof» und das Kino von seinem Vater übernommen. Im Kellergeschoss befindet sich die «Trailer-Bar».

Der Name «Schlosshof Gutenberg» setzt sich aus «Schloss» und «Hof» zusammen. Mit «Schloss» wird der Bezug zur Burg Gutenberg geschaffen; das Grundwort «Hof» haben wir bereits beim «Liechtensteinerhof» und – als neue Wortschöpfung – bei «Hotel Hofbalzers» kennengelernt.

**«Traube», Rheinstrasse 2 (geschlossen)**

- 1847 Josef Kaufmann
- 1856 Johann Baptist Büchel
- 1895 Walburga Marock
- 1897 David Röckle
- 1899 Franz Alber
- 1909 Josef Frick
- 1951 Kreszenz Füller, Emma Ospelt,  
Albert Frick
- 1976 Selina Ospelt, Emma Ospelt

Die «Traube» – vermutlich das Geburtshaus des Pfarrers und Historikers Johann Baptist Büchel – dürfte um 1850 als Gastbetrieb eröffnet worden sein. Genauer lässt sich nicht feststellen. Ein früherer Besitzer war nebenbei als Maurermeister und Landwirt tätig, da die Wirtschaft allein keine Existenz bot. Es soll dort auch ein kleines Geschäft (Tabak, Lebensmittel) geführt worden sein. Zudem lässt der Hinweis auf einen alten Backofen, der heute nicht mehr vorhanden ist, den Schluss zu, dass einmal eine Bäckerei betrieben wurde.

Der Name «Traube» für Gaststätten ist alt und weist auf die Weinbaukultur hin. Seit dem Jahr 2000 ist das Gasthaus nicht mehr in Betrieb.

**«Zentrum», Gnetsch 34**

Das «Zentrum» wurde 1992 von Rudolf Vogt erbaut und wird als Café und Speiserestaurant geführt.

Der Name deutet auf die zentrale Lage des Lokals hin. Wichtige Gebäude wie Schule und Gemeindehaus befinden sich in der Nähe.